

Ueber die allgemeine Kriegslage wird gemeldet: Der Angriff der Engländer bei Arras, der in einer Frontbreite von 1500 Metern erfolgte, brach größtenteils zusammen. — Den Russen gelang es am 6. Januar bei Mitau, und zwar an dem Flüsschen Nar, an einer Stelle von etwa 800 Meter Frontbreite vorzudringen, nachdem sie des Nachts über die gefrorenen Sümpfe gegangen waren. Am folgenden Tage wurde der errungene Vorteil noch um eine Kleinigkeit erweitert. In den Karpaten beeinflusst das Wetter die Geschwindigkeit. Es herrscht dort eine Kälte von 16 Grad bei einer Schneehöhe von etwa 1/2 Meter. Trotzdem griffen die Russen an und wurden im Oststale neunmal abgewiesen. Im Ustale und bei Obohesti wurden die Russen angegriffen, ihre Linien durchbrochen und der Feind zurückgeworfen. — In Braila fielen 350 Waggons mit Getreide in unsere Hand. Die Russen haben alle rumänischen Fabriken zerstört. Die Zivilbevölkerung hat Braila nicht verlassen.

Sächsisches.

Kamenz. In einer der letzten Nächte wurden in Gödclau zwei weiße Zuchtgänse im Werte von 100 Mk., in Großröhrsdorf beim Gutsbesitzer Hörnig ein Pferd (Wallach, 27

Jahre alt, 175 Zentimeter groß, an der rechten Hüfte kahler Fleck) gestohlen. Die Diebe, die das Pferd an einen Kopschlächter in Nadeberg verkaufen wollten, sind von der Landgendarmarie in zwei jugendlichen Personen ermittelt und festgenommen worden. — Ferner wurde von der Landgendarmarie ein früheres Dienstmädchen ermittelt, das in Schmorlau Federbetten in hohem Werte gestohlen hatte.

Dresden. (Anaufgeklärte Bluttat in der Dresdner Heide.) 300 Mark Belohnung für die Ermittlung und Festnahme des Täters. Am Sonnabend, den 6. Januar, vormittags 11 Uhr, sah ein Spaziergänger, der von Kloßsche durch die Heide nach Langebrück gehen wollte, am Rande eines Waldweges die Leiche eines jungen Mädchens liegen. Der Fundort ist am „Bergweg“ in der Abteilung 42 des Langebrücker Reviers, etwa 2 Kilometer vom Bahnhof Kloßsche entfernt, unweit der Eisenbahnunterführung der Landstraße nach Langebrück. Die Leiche war gut gekleidet. Es handelt sich um die 28jährige Alma Selma Krille, Fräulein Krille war die letzten acht Jahre im Johannstädter Krankenhaus als Pflegerin tätig. Im Herbst 1916 war sie mit dem Ehrenkreuz ausgezeichnet worden. Am 27. November verließ sie plötzlich ihren Dienst. Seitdem ist sie poli-

zeilich nicht mehr angemeldet gewesen, und es fehlt vorläufig jeder Anhalt, wo sie sich die letzten Wochen aufgehalten hat. Am 1. und 6. Dezember machte sie einen kurzen Besuch bei ihren in Dresden — Vorstadt Pieschen — lebenden Angehörigen, vernahm dabei aber jede Angabe über ihre derzeitige Wohnung. Am 29. Dezember gelangte von ihr ein Brief an ihre Eltern, der in Arnsdorf am 28. Dezember abends abgestempelt ist. Der Grund, weshalb sie mit ihren Angehörigen nicht zusammenlebte, waren Liebesangelegenheiten. Die Landgendarmarie und die Landeskriminalpolizei stellten die Namen einiger Männer fest, mit denen sie in letzter Zeit in Berührung stand. Auf diese Männer, unter denen sich auch ein fahnenflüchtiger Soldat namens Paul Louis Kofsky (ober Kofsky) aus Sayda befand, wurde noch in der Nacht zum Sonntag von allen Dresdner Polizeibezirkswachen gefahndet. — Neueren Mitteilungen zufolge ist der fahnenflüchtige Soldat Kofsky Montag mittag festgenommen worden.

Familiendrama in Dresden. Am Sonntag vormittag wurden in einem Hause der Dornblüthstraße die beiden 5 und 8 Jahre alten Kinder eines in geordneten Verhältnissen lebenden Beamten erbängt aufgefunden. Die Erörterungen der Dresdner Kriminalpolizei

führten zu der Annahme, daß der eigene Vater die beiden Kleinen getötet hat. Er zeigte in letzter Zeit Spuren von Schwermut über eine unheilbare Lungenkrankheit, die seine Frau kürzlich weggerafft hatte, und an der er selbst ebenfalls litt. Da er fürchtete, daß auch die Kinder der Krankheit zum Opfer fallen würden, hat er vermutlich ihrem Leben ein Ende gemacht. Er unternahm noch am Sonnabend mit ihnen und einer Verwandten einen Spaziergang nach Kloßsche. In der Nacht zum Sonntag gegen 3 Uhr vernahmten Hausbewohner einen dumpfen Fall in der Wohnung des Witwers, legten aber dem Geräusch keine weitere Bedeutung bei. Erst am Morgen zeigte sich die wahre Ursache des nächtlichen Lärmes. Beide Kinder, ein Knabe und ein Mädchen, sind tot. Der Vater war aus der Wohnung geflüchtet. Die Dresdener Kriminalpolizei verwies sofort eine aufgefundenen Photographie des Flüchtlings, so daß bereits in den Mittagsstunden sein Bild in großer Anzahl an alle Polizeiwachen Dresdens und der nächsten Umgebung verteilt werden konnte. Sonntag abend hatte die Fahndung bereits Erfolg. Der Unglückliche wurde, ebenfalls erhängt, in der Nähe von Bühlau aufgefunden. Ein Beamter der Landgendarmarie hat die Persönlichkeit der Leiche festgestellt.

Die Griefkarten-Ausgabe

findet **Mittwoch, den 10. Jan. vorm. von 8—11 Uhr im Rittergute** statt. Infolge geringerer Zuweisung erteilt auf die Bezugsberechtigten dieses Mal nur 1/2 Pfund Grief.

Die Gültigkeitsdauer der Griefkarten wird auf 10 Tage festgesetzt. Alsdann können die Borräte gegen Vorzeigung der Brotmarkenausweise frei verkauft werden und zwar an eine Haushaltung mit 1—3 Köpfen 1 Pfund, 4—6 Köpfen 2 Pfund und so fort.

Der Preis für das Pfund Grief wird auf 28 Pfg. festgesetzt. Die Mitglieder der Konsumvereine erhalten Griefkarten ebenfalls durch die Ortsbehörde für ihre bezugsberechtigten Familienangehörigen. Sie haben den Grief in den Konsumvereinsverkaufsstellen zu entnehmen.

Bretinig, den 9. Januar 1917.

Der Gemeindevorstand.

Kriegsfamilienunterstützungen

sind **Montag, den 15. Januar vormittags** in der Zeit von 8—11 Uhr im Rittergute abzuheben.

Bretinig, den 9. Januar 1917.

Der Gemeindevorstand.

Milchkarten

werden **heute Mittwoch vorm. von 8—11 Uhr im Rittergute** ausgegeben. Spätere Abholung kann nicht berücksichtigt werden.

Bretinig, den 8. Januar 1917.

Der Gemeindevorstand.

Sonnabend, den 13. d. M., von nachm. 2—5 Uhr:

Brotmarken-Ausgabe

im **Rittergute.** Brotausweise sind mitzubringen.

Bretinig, den 9. Januar 1917.

Der Gemeindevorstand.

Grundstücksversteigerung.

Mittwoch, den 10. Januar 1917 soll das

Haus- und Feldgrundstück

Ortslisten-Nr. 225 (Rosental), eingetragen auf Blatt 92 und 176 des Grundbuches für Bretinig, **vormittags von 10 bis 12 Uhr** aufs Meistgebot versteigert werden. Dasselbe ist 1 Hektar 49,2 Ar groß und mit 29,82 Steuereinheiten belegt.

Näheres beim Ortsrichter **Pegold.**

Versammlung in Leunerts Restaurant.

Bretinig, den 9. Januar 1917.

Die Erben.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

Der Krieg 1914/16.

Werden und Wesen des Weltkriegs, dargestellt in umfassenderen Abhandlungen und kleineren Sonderartikeln, mit hervorragenden Fachmännern herausgegeben von **Dieterich Schäfer.** Mit vielen Karten, Plänen, Kunstblättern, Textbildern und statistischen Beilagen. Erster Teil, in Leinen gebunden 10 Mark.

(Fortsetzung folgt nach Friedensschluß und Freigabe durch die Zensur.)

Atlas zum Kriegsschauplatz 1914/16.

23 Haupt- und 10 Nebenkarten aus Meyers Konversations-Lexikon. Zu Umschlag zusammengeb. **1,50 Mk.**

Bruno Nixsche, Klempnerei Bretinig

empfehlen sein großes Lager von in jedem Haushalt gebräuchlichen Artikeln als:

emailliertes, gußeisernes

Koch- und Küchengerät, Porzellan-, Glas- und Steingutwaren,

verzinkte, verzinnete u. lackierte Blechwaren, Lampen, sowie alle Sorten Lampenteile, alle Sorten Docht und Zylinder, Küchenausgüsse, Wringmaschinen, Schornsteinaufsätze, sowie alle Sorten Badewannen, aus extra starkem Blech selbstgefertigte Wasserkannen, Giesskannen, Milchkannen, Milchgelten, Schöpfköpfe, Ofenrohre und Ofenrohrknie sowie verzinkte Ofenrohre **Hau- und Wasserleitungsarbeiten, Reparaturen** sowie sämtliche in mein Fach einschlagende Arbeiten werden prompt, schnellstens und billigt ausgeführt.

Bei Bedarf bitte ich um gefällige Berücksichtigung.

KUSTEN

Heiserkeit, Verschleimung,

Katarrh, Hals-, Brust- und Lungenbeschwerden, Reuch- und Stiekhusten zc.

sowie zu Vorbeugung gegen Gesundheitsstörungen,

Rheinischer Trauben-Brust-Honig

in seinen bekannnten, seit fast 50 Jahren unübertroffenen feinsten Eigenschaften, durch unzählige Anerkennungen — selbst aus höchsten Kreisen — aus gezeichnet.

Köstlich, von eminenter Nährkraft,

a Flasche 1, 1 1/2 und 3 Mk.,

in **Großröhrsdorf** zu haben bei **Rudolph Philipp.**

Praktisch! Billig! Bequem! Sohlenschoner aus Kernleder

für **Herren, Damen und Kinder**

empfehlen

Max Büttrich.

Verein freiwilliger Brandschäden-Unterstützung für Bretinig und Hauswalde.

Sonntag, den 14. Jan., abends 6 Uhr:

Hauptversammlung

im **Vereinslokal (Wille).**

Tagesordnung:

1. Bericht vom Vereinsjahr;
2. Jahres-Rechnungsabschluss;
3. Wahlen;
4. Allgemeines.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorsteher.

Das

Haus Nr. 118 mit 2 Wohnungen ist im ganzen oder geteilt zu vermieten und sofort bezugsbar.

Der Besitzer.

Zigaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen:
 100 Zigaretten, Kleinverf. 1,8 Pf. Mk. 1,60
 100 " " " 3 " Mk. 2,30
 100 " " " 3 " Mk. 2,50
 100 " " " 4,2 " Mk. 3,20
 100 " " " 6,2 " Mk. 4,60
 Versand gegen Nachnahme von 100 Stück an.

Zigarren

prima Qualitäten von 100.— bis 200.— Mk. pro Mille.

Zigarettenfabrik **Goldenes Haus,** G. m. b. H., **Berlin, Friedrichstr. 89,** Fernspr. Zentrum 7437.

Alphidol

Radikalmittel gegen alle Baumschädlinge, bei Zimmerpflanzen, Gärtnereien, Feldern, Weinbergen, Obst- und Gemüsegärten. Bestandteile aus Nikotin, Schwefel, Creosol, Tritresol, Reibepulver, gebranntem Kalk zc. 1 Kilo Alphidol für 12 bis 14 Bäume reichend franzo Mk. 2,90. Firma **H. Wagner, Greiz i. U.,** Brückenstr. 7.

Kirchennachrichten von **Bretinig.** Frauenverein (1. Abt.): **Mittwoch** Abschiedsabend.

Gummi-Schuhe

empfehlen

Max Büttrich.

Eisenbahnfahrplan der Linie Kamenz-Dresden u. zurück.

Kamenz — Dresden:
 Kamenz ab 5,20, Bischoheim 5,36, Pulsnitz 5,46, Großröhrsdorf 5,58, Dresden-Hptbhf. an 7,25.
 Kamenz ab 8,33, Bischoheim 8,48, Pulsnitz 8,59, Großröhrsdorf 9,10, Dresden-Hptbhf. an 10,15.
 Kamenz ab 2,44, Bischoheim 2,57, Pulsnitz 3,07, Großröhrsdorf 3,16, Dresden-Hptbhf. an 4,39.
 Kamenz ab 7,35, Bischoheim 7,51, Pulsnitz 8,05, Großröhrsdorf 8,16, Dresden-Hptbhf. an 9,21.
 Kamenz ab 10,00, Bischoheim 10,27, Pulsnitz 10,48, Großröhrsdorf 11,04, Dresden-Hptbhf. an 12,19.
 Außerdem am letzten Werktag jeder Woche: Kamenz ab 12,11 mittags, Dresden-Hptbhf. an 2,12 nachmittags.

Dresden — Kamenz:
 Dresden-Hptbhf. ab 5,45, Großröhrsdorf 7,17, Pulsnitz 7,27, Bischoheim 7,35, Kamenz an 7,44.
 Dresden-Hptbhf. ab 9,00 Großröhrsdorf 10,27, Pulsnitz 10,36, Bischoheim 10,44, Kamenz an 10,52.
 Dresden-Hptbhf. ab 3,19, Großröhrsdorf 4,38, Pulsnitz 4,48, Bischoheim 4,56, Kamenz an 5,04.
 Dresden-Hptbhf. ab 5,12, Großröhrsdorf 6,41, Pulsnitz 6,51, Bischoheim 6,58, Kamenz an 7,06.
 Dresden-Hptbhf. ab 7,40, Großröhrsdorf 9,08, Pulsnitz 9,17, Bischoheim 9,25, Kamenz an 9,33.

Außerdem am letzten Werktag jeder Woche: Dresden-Hptbhf. ab 12,20 mittags, Kamenz an 2,24 nachmittags. — Ferner nachts nach Sonntag und Festtagen sowie nachts nach Mittwochen und nur bis auf weiteres: Dresden-Hptbhf. ab 11,15, Kamenz an 1,10.